

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattthaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mit 1. - monatlich, Mit 6. - vierzehntäglich durch den Verlag
Langgasse 21, ohne Bringerlohn. - Bezugs-Stellungen nehmen außerdem entgegen; in Wiesbaden
die Zweigstelle Bismarckstr. 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich:
die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die
betroffenden Tagblatt-Zeiliger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Berndorf:

Tagblattthaus" Nr. 6655-55.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonnab.

Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für die Zelle: 70 Pf. für briefliche Anzeigen; Mit 1. - für auswärtige Anzeigen; Mit 6. - für druckbare Anzeigen; Mit 1. - für auswärtige Anzeigen. - Bei wiedeholter Aufnahme unserer
anderer Anzeigen entsprechende Nachnahme. - Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
abends. - Für die Aufnahme von Anzeigen vor vorgekündigten Tagen und Bildern wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 30, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Nollendorf 4747-49.

Mittwoch, 21. Januar 1920.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 23. + 68. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Der deutsch-polnische Grenzschlittenfall.

W. T. B. Berlin, 20. Jan. (Drahtbericht.) Der polnische Divisionskommandeur hat beim Gouverneur sein Bedauern über die Vorfälle bei Riga am 17. Januar ausgesprochen. Er erklärt diese durch die schwierige Reichsübermittelung über Warschau und sagte Erbahn für alle Schäden zu.

Epartaistenverhaftungen und Zeitungsverbote.

Br. Berlin, 20. Jan. (Drahtbericht.) Auf Grund des Kabinettsbeschlusses wurden zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung neue Verboteungen vorgenommen. Die Nachricht einiger Männer, wovon Melchior, einer der Führer der Linken, ebenfalls festgenommen worden ist, reicht nicht zu Beweis, dass die Zeitung verboten wurde. 20 Personen verhaftet. Nach allen bis heute vorliegenden Nachrichten über Zeitungsverbote sind gegenwärtig 15 Männer der unabhängigen Sozialdemokraten und Kommunisten rechts verhaftet worden.

Die Pariser Konferenz.

Br. Paris, 20. Jan. (Drahtbericht. Havas.) In diplomatischen Kreisen ist davon die Rede, dass der Rat der alliierten Ministerpräsidenten in Zukunft eher in Paris als in London tagen wird. Lord George ist Alliiertapräsident der Regierungsteile geworden.

Die Adressfrage.

Br. Athen, 20. Jan. (Ausspruch.) Wie die Associated Press erfuhr, hat Italien den Abmachungen über die Adressfrage zustimmt. Ein amerikanisches Gesuch mit anderen alliierten Schiffen ist auf dem Wege nach Italien, um dort Truppen zu landen, die die Italiener abholen sollen. Eine Belgische Delegation befürchtet, dass die italienischen Truppen offenbar mit der Räumung der dalmatinischen Küste beschäftigt sind.

Das Eisenbahngesetz bei Schneidemühl.

Br. Berlin, 20. Jan. (Drahtbericht. Amtlich.) Gestern nach 2 Uhr entzog der in der Richtung von Berlin nach Schneidemühl fahrende Bahn- und Güterzug 117, Anschließend folgte eines verbrecherischen Angriffs durch Männer der Schiene entgegen die Wagen des Güterzuges und sperrten das Gedränge in der Richtung Schneidemühl-Berlin. Kurz darauf fuhr der von Schneidemühl kommende Zug des D-Zuges 4 in die Räume der umgestürzten Güterwagen hinein und entzündete. Die auf das Gleis des D-Zuges aufgelegten Anhänger, die diesen zum Halten veranlassen sollten, konnten wegen der Füren nicht direkt nicht mehr so weit vorgelegt werden, um den Zug rechtzeitig zum Stehen zu bringen. Von den Reisenden des D-Zuges sind 18 getötet und 20 verletzt, darunter 8 schwer. Die Namen der Getöteten und Verletzten werden möglichst bald bekanntgegeben. Rätsche wurde sofort von den benachbarten Orten herangezogen. Der Bahndienst wird durch Umsteigen an der unzulässige aufrechterhalten.

Der zehnte Präsident Frankreichs.

Von den bisherigen neuen Präsidenten haben nur vier, nämlich Grévy in seiner ersten Präsidentschaft, Loubet, Fallières und jetzt Poincaré, seben Jahre lang präsidiert. Gewählt wird der neue Präsident von der absoluten Mehrheit der im "Nationalen Kongress" vereinigten beiden Kamern des französischen Parlaments, also von 380 Senatoren und 591 Abgeordneten. Die Abstimmung findet in Versailles statt. Jeder der 381 Wähler hat seinen Wahlurne persönlich in die Urne auf der Tribüne des Reichstags zu werfen. Die Abstimmung erfolgt in absonderlichen Reihenfolge der Namen. Das hat entscheidet, mit welchen Abstimmungsworten begonnen wird. Nach abgeschlossene Wahlkommis wird präsentiert. Ansonsten wählt ein Wahlgang mindestens 2 Stunden. Bei einem Wahlgang ist es aber meist nicht etwa drei oder mehr Wahlgänge sind gewöhnlich erforderlich, da ein Name die absolute Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt. Weil im ersten Wahlgang gewählt wurden nur Léon Bourges, Emile Loubet, Armand Fallières und jetzt Paul Deschanel. Die nächsten Präsidentschaftswahlen waren folgende: 1. Adolphe Thiers wurde am 17. Februar 1871 von dem in Paris tagenden Parlament zum Chef der Exekutive gewählt der französischen Republik gewählt. Den Titel "Präsident der Republik" erhielt er nach dem Friedensschluss mit Deutschland. Am 24. März 1873 erfolgte sein Austritt. 2. Marshall MacMahon erhielt Vollmacht als Präsident auf seben Jahre. Unter seinem Regime kam die neue Vollmacht auf. Ein verbindliches Ministerium sowie die erzbischöfliche Weisheit im Staat veranlasste im Januar 1873 seinen Rücktritt. 3. Jules Grévy, der Kommerzpräsident war der einzige, der noch zum Präsidenten der Republik ausgewählt werden konnte, zum ersten Mal am 21. Januar 1873, zum zweiten Mal am 28. Dezember 1885. Am 3. Februar 1887 erfolgte sein Austritt. 4. Sadi Carnot wurde nach schweren Wahlkämpfen Präsident. Er hat wenige Monate vor dem normalen Ablauf seiner Präsidentschaft im Januar 1888 als Opfer des Attentats von 21. Januar 1888. Der Kongress trat am 27. Juni bereits wieder zusammen. 5. Léon Bourges wurde nach einer ergebnislosen, verlängerten Abstimmung über Republikaner gleich im ersten Wahlgang das Votum mit einer gerügten Majorität von 431 Stimmen gewählt. Der damalige Universitätspräsident Charles Dupuis, ein Republikaner, gab aber die Verantwortung, dass Bourges schon am 15. Januar 1888 den Kommen seinen Rücktritt erklärte. 6. Félix Faure erhielt zwar im ersten Wahlgang keinem Sieger, während 381 Stimmen für Félix Faure ausgespielt wurden. Am zweiten Wahlgang war Félix Faure gewählt. Félix Faure erhielt mit 31 Stimmen, während Faure mit 139 Stimmen lagte. Faure starb am 16. Februar 1890. 7. Emile Loubet legte gleich im ersten Wahlgang mit 483 Stimmen, nachdem die Abstimmung der Republikaner sich auf ihn, den Senatspräsidenten, gemitzt hatte. Sein Gegner Félix Faure erhielt 279 Stimmen. Loubet präsidierte seine 7 Jahre. 8. Armand Fallières trat ebenfalls gleich im ersten Wahlgang. Armand Fallières erhielt 449 Stimmen, sein Hauptgegner Tonnes 371. 9. Raymond Poincaré brachte am 17. Januar 1913 zwei Wahlgänge, um gegen seinen Hauptgegner Poincaré durchzudringen. Er erhielt im zweiten Wahlgang 423, Poincaré 226 Stimmen.

Paul Deschanel war schon damals mit 19 Stimmen an der Wahl beteiligt. 10. Paul Deschanel. Im ersten Wahlgang mit 734 von 889 abgegebenen Stimmen gewählt. Aber seines Lebenslaufs haben wir bereits berichtet.

Deshalb.

Br. Paris, 20. Jan. (Drahtbericht.) Der neu gewählte Präsident der Republik Deschanel wird sein Amt als Kammerpräsident am 14. Februar niedergelegt. In der Zwischenzeit wird der Präsident Paul Poincaré, der wohl zum Präsidenten der Kammer gewählt werden dürfte, die Funktionen des Präsidenten übernehmen.

Das Kabinett Millerand.

Br. Paris, 20. Jan. (Drahtbericht.) Das Ministerium Millerand enthält 21 Parlamentarier, davon entfallen auf die republikanischen Sozialisten 5, auf die Radikal-Sozialisten 8, auf die Republikaner 2 und auf die Radikal-Socialisten 4, auf die republikanische Partei 1, auf die demokratische Partei 1. Dem Parlament gehören nicht an der Finanzminister, der Ackerbauminister, der Minister für die betreuten Gebiete und der Unterstaatssekretär für den technischen Unterricht.

Die Friedensverhandlungen mit Ungarn

Br. Budapest, 20. Jan. Das Correspondenz-Bureau meldet aus Reutte: In dem am Freitag vor dem Kaiserpalast gehaltenen Empfang führt der Präsident der ungarischen Friedensdelegation noch aus, er müsse erklären, dass er den Friedensvertrag entwurf ohne wesentliche Änderung annehmen könne. Er sei sich bewusst, mit welchen schweren Folgen dies verbunden sein könnte. Aber wenn aus Gründen der unbedingten Anerkennung oder der Zurückweisung des Friedensvertrages zu wählen sei, so ergebe sich für Ungarn auf die Frage, ob es Selbständigkeit begeben sollte, damit man es nicht als Machtlosigkeit sei man vorerst nicht so weit.

Die ungarische Delegation sei in der Lage, ihre Bemühungen vorzubringen, was bedeutet, dass noch nicht das letzte Wort gesprochen sei und dass die Dokumente, die die Friedensdelegation unterbreite, einer englischen gewissenhaften Prüfung unterzogen werden würden. In diesem Falle, sagte er, hoffen wir, Sie überzeugen zu können, um so mehr, als wir in unseren Argumenten nicht unsere Gefühle zur Schau stellen, sondern ein Terrain suchen, auf welchem wir mit Ihnen geben können. Apponyi erinnerte an das große Prinzip der internationalen Gerechtigkeit, die Freiheit der Völker, welche die Alliierten so hochgeachtet verfügen, so wie die großen Interessen, welche es auf den heimischen Frieden und den Wiederaufbau Europas hüpft. Apponyi lehrte sodann die Unangreifbarkeit des Kriegsgefangenen und bat um Widerung der Bestimmungen, dass die Gefangenen erst nach dem Aufzugehen des Friedensvertrages befreit werden können. Apponyi sprach sodann über die geographische und wirtschaftliche Einheit Ungarns und führte die Argumente auf, welche beweisen sollten, dass Ungarn durch die Friedensbedingungen vollkommen in eine unmögliche Lage gebracht werden würde.

Aus dem Ententerat.

Br. Paris, 20. Jan. (Drahtbericht.) In seiner gestrigen Versammlung beschloß der Entente Rat, der Bevölkerung und Gewerbe in Hilfe zu kommen. Die Regelung der Zoll- und Adressfrage steht noch auf Schwierigkeiten zu. Gegebenenfalls wird der Rat den Londoner Vertrag zur Anwendung bringen.

Die Rheinisch-Saarländische Kommission.

Br. Paris, 20. Jan. (Drahtbericht.) Frankreich wird in der Rheinisch-Saarländischen Kommission arbeiten durch den zu deren Präsidenten ernannten ehemaligen Reichsminister Émile Gourevitch durch Staatsrat Charniercaude, Generalintendant im Ministerium für öffentliche Arbeiten, Generalintendant im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Arromanches und den Direktor für Land und Industrie in Paris. Leibnitz wird dem Präsidenten vorgestellt.

Entente-Kriegsschiffe vor Konstantinopel.

Br. Paris, 20. Jan. Ameis Dreadnought und mehrere leichte Kreuzer werden binnen kurzem vor Konstantinopel eintreffen.

Deutschlands Handelsbeziehungen mit Marokko.

Br. Paris, 20. Jan. (Pariser Journal officiel) meldet: Durch ein Dekret würden die Handelsbeziehungen zwischen Marokko und Deutschland geregt, das vorschreibt, dass Waren deutscher Ursprungs oder deutscher Herkunft einer Zollabgabe von 10 oder 5 Prozent unterstehen seien, soweit sie einer Zollabgabe von 10 Prozent unterstehen würden, wenn sie direkt von Deutschland kamen und einer Zollabgabe von 5 Prozent, wenn sie durch Vermittelung nach Marokko gelangten. Wie wir vor unterrichteter Seite hören, unterliegt es noch der Prüfung, ob Frankreich zu einer Neuerung der Handelsbeziehungen Deutschlands mit französischem Marokko auf Grund des Friedensvertrages bereit ist.

Die Kampfslage im nahen und fernen Osten.

Br. London, 20. Jan. "Daily Mail" wird aus Dienstbericht: Nach den letzten Nachrichten, die der russischen Regierung zugekommen sind sind die russischen Truppen, die für Antwerpens Kriegsminister trafen, von den Aufständischen in Antwerpens niedergeworfen worden; von den Aufständischen in Antwerpens niedergeworfen worden; der größte Teil der Stadt wurde eingeschlagen und eingeschlossen. Ein Bataillon, das die Truppen des Generals Grolleau, die ungefähr 30.000 Mann umfassen, gefangen lagen, zwischen Antwerpens und Antwerpens wurden eingeschlossen. Die Truppen waren der Regierung Antwerpens treu geblieben.

Mr. Eden, 20. Jan. (Ausspruch.) Aus Malta wird gemeldet, dass alle verfügbaren britischen Kriegsschiffe nach dem Schwarzen Meer abgefahren sind. - Aus Dardanellen wird berichtet, dass mehrere Hospitalschiffe den Befehl erhalten haben, nach dem Schwarzen Meer abzufahren.

Kämpfe an der indischen Grenze.

Br. Paris, 20. Jan. Havas meldet aus London: Ein heftiger Kampf hat an der indischen Grenze stattgefunden, wobei die Anglo-Indien an Toten 11 Offiziere und 2 Soldaten verloren. Mehrere 10 Vermissten wurden. Die Aufständischen vom Stamm der Mahajaus hatten 180 Tote und 270 Verwundete.

Die irische Auseinanderseit in Amerika.

Br. New York, 20. Jan. (Drahtbericht.) Die Rechnungen in New York auf die irische Auseinanderseit belaufen sich auf 2 Millionen Dollar.

Der internationale Frauenbundkongress.

W. T. B. London, 14. Jan. Der 8. Kongress des internationalen Bundes für Frauenstimmberechtigung wird in diesem Jahre in Madrid abgehalten. Der letzte Kongress fand im Jahre 1918 in Budapest statt.

Deutschland.

Ein eigenartiger Stadtverordneter.

DPK. Zu den eigenartigen Vorfallen, die sich am Donnerstag in der Berliner Stadtverordnetenversammlung abgespielt haben, gehört auch ein Vorfall, das zwar in den meisten Berichten nicht erwähnt ist, aber doch festgehalten zu werden verdient. Wie berichten noch dem "Vorwärts": Der demokratische Abgeordnete Löser beantragte namens eines Ausschusses zur Bewilligung einmaliger Unterstützungen an besonders bedürftige Familien der Stadt die Bewilligung einer Summe bis zu anderthalb Millionen. Der unabhängige Stadtvorstand Watten forderte die Erhöhung des Betrages auf 24 Millionen und fand dabei auch Temperaturwelle. Abstimmung bei einem Teil der Abgeordneten. Ein Mitglied der bürgerlichen Vereinigung brachte zur Sprache, dass Stadtvorstand Watten neben der Unterstützung als Erwerbsloher noch als Arbeitslosenrat 18 Millionen bezieht. Stadtrat Watten hielt die Zahlung dieser Entschädigung für berechtigt, da der betreffende Altkreis immerhin erhebliche Arbeit leiste. (Aufmerksame Leser beachten, dass Watten als Arbeitslosenunterstützung versteht.)

Wieland schlägt ab.

Br. Berlin, 20. Jan. Nach dem Rücktritt des Reichsministers Dr. Wieland verhandelte der Reichskanzler mit dem Mitglied der Deutschen demokratischen Fraktion der Nationalversammlung, Dr. Wieland, wegen der Rücktritt als Wieland ist sich wegen unlösbarer privater Bindungen nicht in der Lage, den Posten anzunehmen.

Nadel.

Br. Berlin, 20. Jan. Nadel traf am 18. Januar, begleitet von deutschen Beamten, an der polnischen Grenze ein und reiste nach Sowjetrussland weiter. Mit der Rückgabe der für ihn von Sowjetrussland festgehaltenen Leute, Józef Gleiwitz, Adolf Ledermann, Leo Szilard, Oskar Klein, Leopold Lewin und Bruno Bertalan, kann demnächst gerechnet werden.

kleine politische Nachrichten.

Nach der "Akte Völker" ernannte die bolivianische Regierung zum Generalkonsul in Hamburg K. L. Hart, zum Generalkonsul in Frankfurt a. M. G. Hartmann, ebenfalls in Bremen, Leo Szilard, Oskar Klein, Leopold Lewin und Bruno Bertalan, kann demnächst gerechnet werden.

Der vereinigte Rat, italienische Befreiungsträger, Graf Adelasio Moretti di Viano überzog dem Reichskanzler des Auswärtigen ein Beglaubigungsschreiben.

Der Helfferich-Prozess.

Br. Berlin, 20. Jan. (Drahtbericht.) Im Prozess Helfferich-Gerberger hat Helfferich, einige erläuternde Anmerkungen geben zu dürfen über den Zweck, den er sich legt. Er gab ohne weiteres zu, dass wenn die Verhandlungen ergeben sollten, dass die Auseinandisungen nicht beendet seien, denn in der Tat eine Beleidigung verliegen würde, nicht im Sinne des Strafgesetzes, sondern mehr im Sinne eines ungeschriebenen Codes. Helfferich legt u. a. auf: Mein Vorhaben gegen Gerberger ist dadurch begründet, dass dieser Mann ein Verbrecher ist für das deutsche Reich und das deutsche Volk ist und dass er aus dem öffentlichen Leben scheiden muss, wenn eine Verbündung noch möglich sein sollte. Seine verbündnisvolle Politik steht im Kontrast mit seinen verbündnisvollen Parteizegen. Er berichtet, dass dieser Mann ein Verbrecher ist für das deutsche Reich und das deutsche Volk ist und dass er aus dem öffentlichen Leben scheiden muss, wenn eine Verbündung noch möglich sein sollte. Seine verbündnisvolle Politik steht im Kontrast mit seinen verbündnisvollen Parteizegen. Er berichtet, dass dieser Mann ein Verbrecher ist für das deutsche Reich und das deutsche Volk ist und dass er aus dem öffentlichen Leben scheiden muss, wenn eine Verbündung noch möglich sein sollte. Seine verbündnisvolle Politik steht im Kontrast mit seinen verbündnisvollen Parteizegen. Er berichtet, dass dieser Mann ein Verbrecher ist für das deutsche Reich und das deutsche Volk ist und dass er aus dem öffentlichen Leben scheiden muss, wenn eine Verbündung noch möglich sein sollte. Seine verbündnisvolle Politik steht im Kontrast mit seinen verbündnisvollen Parteizegen. Er berichtet, dass dieser Mann ein Verbrecher ist für das deutsche Reich und das deutsche Volk ist und dass er aus dem öffentlichen Leben scheiden muss, wenn eine Verbündung noch möglich sein sollte. Seine verbündnisvolle Politik steht im Kontrast mit seinen verbündnisvollen Parteizegen. Er berichtet, dass dieser Mann ein Verbrecher ist für das deutsche Reich und das deutsche Volk ist und dass er aus dem öffentlichen Leben scheiden muss, wenn eine Verbündung noch möglich sein sollte. Seine verbündnisvolle Politik steht im Kontrast mit seinen verbündnisvollen Parteizegen. Er berichtet, dass dieser Mann ein Verbrecher ist für das deutsche Reich und das deutsche Volk ist und dass er aus dem öffentlichen Leben scheiden muss, wenn eine Verbündung noch möglich sein sollte. Seine verbündnisvolle Politik steht im Kontrast

Wohnd. 18, 2, möbl. Wohnd. 19. Eine Stange 14, 2 L. Schones m. E. fertig. Zimmer mit elektr. Licht auf sofort zu verm. Westenstr. 21, 1, 2 Jahre möbl. Zimmer, auch für Frau, od. Ausland, 2 v. Möbl. Schones Baulosum. an Herrn zu verm. Elässer Str. 8, 3 r. Drei ent möbl. Zimmer mit Schenkungsw. ist. zu vermiet. Wo? sonst der Tagbl.-Verlag. Pi.

Leere Rm., Mans. zw. Jahrstr. 44. Kontin. Rm. mit Nachel. zu verm. Körthstraße 13, 2 rechts, schönes großes leeres B.m. abzugeben.

Mietgesuche

Abnahme Rm. mit et. wochener Tochter sucht 1 Zimmer und Küche sofort oder später. Offert. unter D. 376 an den Tagbl.-Verlag.

Brautpaar sucht vor sofort oder später, möblierte 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, in der Nähe des Hotels Rossauer Hof. Angeb. unter D. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlos. Chepaar sucht 2-Zim.-Wohnung. Off. u. G. 370 an d. Tagbl.-Ver.

Brautpaar sucht vor bald in Wiesbaden od. Umgeg. 2-3-Zimmer-Wohnung. Off. u. R. 11296 an Ann. Exped. D. Frenz, G. m. b. H. Mainz. F 47

Möbl. Elagenwohnung, besteh. aus 3 Schlafzimmern u. Küche, für sofort gesucht. Offerten mit Preisang. u. W. 183 an Tagbl.-Verlag.

3 Zimmer, u. Küche zu mieten gesucht. Off. u. G. 373 an d. Tagbl.-Ver.

Alteinst. ältere Dame sucht verträumte 4-Zimmer-Wohnung mit Bub u. Küche, in soaner unter Lae, im 1. Stock. Offert. u. D. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 4-5 Zimmer mit Bub u. Küche, in soaner unter Lae, im 1. Stock. Offert. u. D. 367 an den Tagbl.-Verlag.

4-5 Zimmer-Wohnung zum 1. April 1920 im Zent. der Stadt zu miet. ges. Off. u. G. 371 Tagbl.-Ver.

Kinderlos. Chepaar sucht längere Zeit.

1-2 möbl. Zimmer mit Kochgelegen eit. Off. u. G. 377 an den Tagbl.-Ver.

Gut möbl. Zim. möbliert m. Heizung und ev. Einzarg. Offerten mit Preisang. u. G. 480 an den Tagbl.-Verlag.

herr sucht möbl. Zimmer, ev. 2 Schlafzimmer mit Wohnzimmer, von Herrn, vor 1. Februar 1920 zu miet. ges. Off. u. G. 378 an d. Tagbl.-Ver.

Schlafzimmer ev. 2 Schlafzimmer mit Wohnzimmer, von Herrn vor 1. Februar 1920 zu miet. ges. Off. u. G. 377 an den Tagbl.-Ver.

Steinerne Familie sucht in Villa, am liebsten Wiesbadener Allee od. Hochstraße, eine neugest. 5-Zimmer-Wohnung oder kleine Villa zu mieten, eventuell zu kaufen. Geff. Offerten unter A. 466 an den Tagbl.-Verlag.

6-8-Zimmer-Wohnung zum 1. April 1920 von russischen vornehmten Mietern (sow. Personen) ges. Detall. Offerten unter G. 374 an den Tagbl.-Verlag.

Töbl. 3-Zim.-Wohnung mit Küche zum 1. April 1920 ges. A. 3- od. Bism.-Ring od. Nekter. bevorzugt. Off. u. G. 181 Tagbl.-Verlag.

Möbl. od. unmöblierte 4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

2-3 möbl.

Zimmer Nähe Bahnhof, von deutsch. Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter G. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Ab. Herr sucht möbl. Rm. Off. mit Preis unter G. 376 an den Tagbl.-Verlag.

3-4. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

Als Atelier geeignet. Garten oder Treibhaus sofort oder später von Kunstmaler zu mieten od. kaufen gesucht. Offerte unter G. 374 an den Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u. G. 181 a. d. Tagbl.-Verlag.

4-5. W. m. Küche für so. oder später ges. bevorzugt. Ring u. Bism. Off. u

Belanntmachung.

Städtische Volksschulen.

Die am 1. April d. J. schulpflichtig werdenenden Kinder, welche in die stadt. Volksschulen eintreten sollen, sind bis zum 30. Januar 1920 in der Schule 1. bis 10. Klasse anzumelden.

Die Verpflichtung zum Schulbesuch beginnt am 1. April 1920 für diejenigen Kinder, die bis zum 31. März 1920 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder können nur solche Kinder angemeldet werden, die genügende körperliche und geistige Entwicklung aufweisen und bis zum 30. September 1920 das sechste Lebensjahr zuverlässig und genügend schulische und soziale Voraussetzung für die Schule am Gutenbergsplatz die Kinder des südlichen Stadtteils. Die Grenze dieses Stadtteils läuft mitten durch die Schiersteiner Straße, den Kaiser-Friedrich-Platz, die untere Döghheimer, Schwalbacher, die untere Kleinkirche und die Klosterrichterstraße.

2. in der Schule an der Lortzingstraße die Kinder des südlichen Stadtteils, begrenzt durch die Schiersteiner Straße, Kaiser-Friedrich-Platz, Döghheimer- und Klosterrichterstraße;

3. in der Schule am Blücherplatz die Kinder und in der Schule am der Bleichstraße die Kinder des westlichen Stadtviertels. Die Grenze dieses Bezirks läuft mitten durch die Alarmenthause, Döghheimer, Hellwangs-, hintere Bleich-, Seestraße, u. Aachstraße;

4. in die Schule an der Kastellstraße die Kinder, welche nordöstlich der Kast- und Schmalbachstraße, nördlich der hinteren Wallstraße, in der unteren Wallstraße, südlich der Kastenstraße, Schmalbachstraße 88 bis Ende, Kastenstraße 43-71 und 44-89 und in der Kastenstraße mohnen, ferner die Nieden- und Schmalbachstraße 1-27, Kastenstraße 1-42, Kämerberg 21-89 und 24-38, Niedenstraße 1-14 und der Kämerberg;

5. in der Schule an der Lehrstraße die Kinder aus der Südwestliche Straße, Bleichstraße, Schmalbachstraße 29-33, 29-30, Kämerberg 1-13, 2-22, Seestraße, Niedenstraße 15-41, 16-36, der Wallstraße, Kämerberg, dem Kämerberg und den ganzen weiteren Nordosten wiedergelegten Stadtteile; außerdem die Kinder aus der Bleichstraße, der Kämerberg, dem Kämerberg, der Schmalbachstraße und der unteren Wallstraße 1-42;

6. in dem Schulhaus Schulberg 12 die Kinder, welche östlich der Schmalbachstraße, nördlich der Kämerberg, und Kämerbergstraße, und südlich der Sonnenbergstraße, der Bleichstraße und Schmalbachstraße, nördlich Kämerberg umfassen die Schule am Kämerberg, der Kämerberg, Bleich- und Schmalbachstraße eingeschlossen wird; ferner das Kämerbergviertel zwischen Schmalbacher, Döghheimer, Hellwangs- und Bleichstraße;

7. in der Schule an der Mainzer Straße endlich die Kinder, die im südlichen Stadtteile zwischen der Kämerbergstraße, der Bleichstraße und der Linie der Kämerbergstraße rechnen.

Die Anmeldungen nehmen entgegen von Mittwoch, den 21. bis Freitag, den 30. Januar 1920, an den Schultagen, Dienstags, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 11 bis 12 Uhr vorm. am Mittwoch auch von 2-4 Uhr nachm. und zwar:

Für die Knabenvolksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit im Gebäude des südlichen Neubaus, Kronenstraße 7, Zimmer Nr. 2.

Für die Mädchenvolksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Bleichstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Knabenvolksschule an der Kämerbergstraße: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Mädchenvolksschule an der Kämerbergstraße: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule an der Kämerbergstraße: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule an der Kämerbergstraße: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Volksschule am Gutenbergsplatz: Herr M. Kettner, Jung, zurzeit Volksschule an der Kämerbergstraße, 1. Stock, Zimmer